

07.10.2015 - 16:30 Uhr

## Media Service: Philipp Müller: Beim Ende der Bilateralen droht der Verlust von Hunderttausenden von Arbeitsplätzen

Zürich (ots) -

FDP-Präsident Philipp Müller glaubt gemäss Handelszeitung nicht, dass eine wortgetreue Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative kompatibel sei mit dem Freizügigkeitsabkommen und damit mit den Bilateralen I. Auch an eine Verhandlungslösung zweifelt er. Müller: "Ich stelle nüchtern fest, dass die EU 19 Monate nach Annahme der Initiative noch nicht einmal ein Verhandlungsmandat über das Freizügigkeitsabkommen beschlossen hat." Deshalb sei es an der Zeit, den Leuten reinen Wein einzuschenken und zu sagen: "Ihr könnt wählen zwischen den Bilateralen oder einer wortgetreuen Umsetzung des Verfassungsartikels mit der Konsequenz, dass die Bilateralen den Bach runtergehen." Würde dies geschehen, dann "reden wir von Hunderttausenden Arbeitsplätzen, die bedroht sind."

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100778877> abgerufen werden.